Julian Emanuel Becker (*2005 in Hannover) sorgt seit dem Erfolg als jüngster Preisträger der britischen St Albans International Organ Competition 2023 für Aufsehen.
2024 gewann er ebenfalls als jüngster Teilnehmer den 1. Preis beim Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerbs Leipzig in der Kategorie Orgel.

2025 gewann er den im Fach Orgel seit 2001 nur dreimal vergebenen Preis des Deutschen Musikwettbewerbs. Außerdem ist er 1. Preisträger des Internationalen Orgelwettbewerbs Wiesbaden, des Internationalen Orgelimprovisationswettbewerbs des Bachbiennale Weimar, des Grotrian-Steinweg Klavierwettbewerbs, u.a.

Gefördert wird er als Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben, der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Jürgen Ponto-Stiftung.

Julian Emanuel Becker studierte von 2018 bis 2021 am Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter (IFF) an der HMTM Hannover.
Derzeit studiert er an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig bei Martin Schmeding(Orgel), Thomas Lennartz (Orgelimprovisation) und Jacques Ammon (Klavier). Weitere Impulse erhielt er zudem durch Meisterkurse bei Igor Levit, Daniel Roth, Bine Bryndorf, Michel Bouvard u.a.

Konzertauftritte führten ihn in die Laeiszhalle Hamburg, die Essener Philharmonie, zum Schleswig-Holstein Musikfestival und zum Beethovenfest Bonn u.a. Im Januar 2024 erschien seine Debüt-CD im Duo mit Lyuta Kobayashi (Klarinette) beim Leipziger Label GENUIN.

Als Komponist und Arrangeur schrieb er Auftragswerke und Transkriptionen für renommierte Solisten und Ensembles wie für das Album „Encounter“ von Igor Levit, für den Trompeter Jeroen Berwaerts oder das Blechbläserensemble Salaputia Brass.